

Gänsehautmomente und kein Haar in der Suppe

Die Musikgesellschaft Muhen (MGM) spielte am vergangenen Wochenende die beiden ersten Konzerte der insgesamt letzten vier Unterhaltungsabende, die im Hirschthaler Exil stattfinden. Am kommenden Samstag verabschiedet sich zudem Dirigent Reto Borer in der bereits ausverkauften Halle von seinem Publikum.

rc. Wer über das Gebotene der MGM zu berichten hat, macht sich regelmässig auf die Suche nach neuen Superlativen, um sich nicht Jahr für Jahr wiederholen zu müssen. Kritik erweist sich als Suche nach dem Haar in der Suppe – machen wir es deshalb kurz: Das Publikum in einer zweimal vollen Hirschthaler Mehrzweckhalle konnte ein hervorragend eingespieltes Orchester geniessen, mit einigen schönen Soloparts. Begleitet wurde es von der sympathischen Sängerin Melanie

Christen aus Kirchleerau und einem wuchtigen Auftritt der Tambouren Oberentfelden-Muhen. Als besonderer Gänsehaut-Moment erwies sich «The Sound of Silence», bei dem man eigentlich alles falsch machen könnte – die Müheler spielten das bekannte Stück von Simon & Garfunkel, arrangiert von James Hossay, perfekt.

Reto Borer gibt Taktstock ab

Über 60 Musiker spielen bei der MGM und so kommt es natürlich regelmässig zu Ehrungen. Fritz Wernli – einst aus der eigenen Nachwuchsabteilung stammend – konnte die Glückwünsche für 60 Aktivjahre entgegen nehmen. Nach seiner Zeit als Jungbläser wechselte er in den 1970er-Jahren aufs Es-Horn, zu dessen Register er seither gehört und heute noch an keiner Probe fehlt. Auf jeweils 35 Aktivjahre und damit zum Eidgenössischen Musikveteranen bringen es Esther Lüscher, die «treue Seele am Cornet», wie es bei der Laudatio hiess, und Musigpräsident Max Eichenberger, der sei-



Gelungene Darbietungen auf der Hirschthaler Bühne: Dirigent Reto Borer mit der in Kirchleerau lebenden Sängerin Melanie Christen.



Im Rahmen der Unterhaltungsabende kam es auch zu Ehrungen (v.r.): Max Eichenberger, Fritz Wernli, Esther Lüscher, Beatrice Gerhard und Stefan Müller bringen es zusammen auf 175 Aktivjahre. (Bilder: Remo Conoci)

nen Moderatorenjob für die Ehrungen abgeben musste. Beatrice Gerhard pendelte immer wieder von Chur nach Muhen und bringt es auf inzwischen 25 Aktivjahre, während Stefan Müller nach 20 Jahren zum Ehrenmitglied der MGM ernannt wurde.

Einen Blumenstraus mit Geschenk erhielt auch Dirigent Reto Borer, der seinen Dirigentenstab an Giuseppe Di Simone abgeben wird. Verabschieden wird man sich auch von der Hirschthaler Bühne, denn in einem Jahr sollte die Turnhalle und damit die neue Heimat im Müheler Schulhausneubau vollendet sein.

Nachwuchsförderung

Sowohl bei der MGM wie auch bei den Tambouren setzt man auf eine konsequente Nachwuchsförderung. Ein Highlight für die jungen Musiker wie auch für das Publikum sind jeweils deren separate Darbietungen. Abgerundet wurde das Konzert durch die Teilnahme des Tambourenvereins Oberentfelden Muhen, der mit seinem Können Werbung für das Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest machen konnte, das im September in Ober- und Unterentfelden stattfindet. Mehr Bilder gibts unter www.facebook.com/wvntaler.



Nachwuchsförderung wird bei der MGM gross geschrieben